

NO MORE

<http://www.momoremusic.de>

<http://www.facebook.com/official.no.more>

<http://www.myspace.com/nomoreremakereamodel>

Bekannt wurde die Band durch den genresprengenden Indie-Klassiker "**Suicide Commando**", einen Titel, der seit seinem Erscheinen 1981 nicht nur auf zahlreichen Compilations erschienen ist, sondern auch durch die Remixe von DJ Hell und Echopark immer wieder ins Rampenlicht gestellt wurde. So ist der Song auch heute noch unverzichtbarer Teil vieler DJ-Sets von Dark Wave bis Electroclash, von EBM bis Post Punk, von Electronica bis Indierock.

The Playground Magazine (London/UK):

"These guys are, quite literally, legends. Original contemporaries of **Kraftwerk**, they released their seminal single **SUICIDE COMMANDO** in 1981, the same year that **Kraftwerk** released their what is commonly regarded as their last great album "Computer World".

The big K's influence on **NO MORE**'s dark brand of electronica is clear, but with "**SUICIDE COMMANDO**, **NO MORE** also managed to intelligently and subtly add punk to the mix. It's always impressive when a band go full circle and have the presence of mind to use the music of those they've influenced to re-invigorate their own sound."



Im Herbst 2008 gehen **Tina Sanudakura** und **Andy Schwarz** nach 22 Jahren wieder als **NO MORE** auf die Bühne.

Vom BIMfest in Antwerpen über Auftritte in Warschau, Kopenhagen, Athen, Stockholm, Mailand, Rom, Rotterdam, Nottingham, Hamburg, München, Berlin und Paris bis hin zum M'era Luna Festival spielen **NO MORE** erfolgreiche Auftritte in ganz Europa.

Rechtzeitig zur Veröffentlichung von "**MIDNIGHT PEOPLE & LO-LIFE STARS**", dem ersten "richtigen" Studioalbum seit 1986, gehen **NO MORE** 2010 mit **DAF** auf Tour.

Inspiziert durch ihre Tour quer durch Europa, geben **NO MORE** im besten Gonzo-Journalismus und mit dem so eindeutig und klar definierten Post-Punk-Proto-Electronica-Kraut-Glam ihre Eindrücke wieder.

Während ihr Überhit "Suicide Commando" eine monochrome Fläche war, die jeder in der fast 30-jährigen Erfolgsgeschichte des Songs mit den eigenen Begehrlichkeiten füllen konnte, setzen **NO MORE** heute in jedem Song Schlaglichter sowohl auf die Gegenwart als auch die Vergangenheit.

Einige Pressestimmen zum Album:

"Between cold and electro, employing French with great panache on a title (at the beginning of album), the German duet offers a hybrid, personal world, and glorious good songs..." (**Premonition, France**)

"a mix between the late Einstürzende Neubauten, early John Foxx and Lou Reed, spiced with Sanudakuras ghostly theremin." (**Zero Magazine, Sweden**)

"Wer aus naiver Nostalgie erwartet, hier den Versuch eines Remakes von "Suicide Commando" in verschiedenen Variationen zu hören zu bekommen, dürfte enttäuscht werden - im gegensatz zu jenen, die zeitlosen Elektro-Pop zu schätzen wissen, der ohne nervige Dancebeats auskommt." (**Ox Fanzine**)

"..."Not Far To Go" rundet dieses außergewöhnliche Album ab" (**Raveline**)

"Sexy, urban, kühl wie Neonlicht" (**Zillo**)

"It's nostalgic, modern, enigmatic, eerie and even uplifting at times."
(**Reflections of Darkness**)

"Trotz ihres expressiven Strichs sind die meisten ihrer Songs extrem tanzbar. Da sind Routiniers am Werk, für die eine Auszeit von einem guten Vierteljahrhundert keine Rolle spielt und die sich souverän mit den Klangbedürfnissen einer rasenden Gegenwart synchronisieren können."
(**Eclipsed**)

